

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

26.6.1911 (No. 175)

Bezugspreis:
Direkt vom Verlag vier-
stetig M. 1.60 ein-
schließlich Trägerlohn;
abgeholt in d. Expedition
monatlich 50 Pfennig.
Durch die Post zugestellt
vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
am Postschalt. M. 1.80.
Einzelnnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen:
Die einseitige Zeile
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamezeile 40 Pf.
Lokalanzeigen billiger.
Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit: größere
Anzeigen bis spätestens
12 Uhr mittags, kleinere
bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 2093.
Redaktion Nr. 2994.

Redaktion: Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Erstes Blatt Begründet 1803 Montag, den 26. Juni 1911 108. Jahrgang Nummer 175

Amtliche Bekanntmachungen.
Die Firma Albert Reibel in Karlsruhe, Prozeßvollmächtigter:
Rechtsanwalt Dr. Schrag daselbst klagt gegen den Cornelius Bertich, früher
in Darlanden, aus Wechsel vom 1. März 1911 mit dem Antrage auf Ver-
urteilung zur Zahlung von 63 M. — nebst 6% Zins vom 1. Juni 1911
und 30 Pf.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor
das Großherzogliche Amtsgericht in Karlsruhe, Akademiestraße 2, auf
Donnerstag, den 3. August 1911, vormittags 9 Uhr
— Zimmer Nr. 8 —
geladen.
Karlsruhe, den 22. Juni 1911.
Der Gerichtsschreiber Großh. Amtsgericht A. I.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma „Badenia-Ver-
gnügen“, Ges. m. b. H. in Karlsruhe, Kaiserstraße 25 wurde eingestellt, da
eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist.
Termin zur Abnahme der Schlussrechnung ist bestimmt auf:
Donnerstag, den 20. Juli 1911, vormittags 9 Uhr,
vor Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, 1. Stod, Zimmer Nr. 9.
Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 135 M.
20 Pf festgesetzt.
Karlsruhe, den 22. Juni 1911.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts A. V.

Der Schreinermeister Engelhard Kaffetter in Darlanden, Prozeßvoll-
mächtigter: Rechtsanwalt Bytinski in Karlsruhe klagt gegen den Cornelius
Bertich früher in Darlanden aus Wechsel vom 25. Februar 1911 und
16. März 1911 und Wertvertrag aus den Jahren 1909 bis 11 mit dem An-
trage auf Verurteilung zur Zahlung von
1. 400 M. — nebst 6% Zins aus 250 M. — vom 27. Mai 1911 und
aus 150 M. vom 16. Juni 1911;
2. 88 M. 82 Pf nebst 4% Zins vom Aufstellungsstag.
Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits wird der Beklagte vor
das Großh. Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2, auf
Donnerstag, 10. August 1911, vormittags 9 Uhr
— Zimmer 8 —
geladen.
Karlsruhe, den 22. Juni 1911.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgericht A. I.

Bekanntmachung für die Rheinschiffahrt.
Das 1. Badische Leib-Dragoonen-Regiment Nr. 20 in Karlsruhe wird
vom 19. Juni bis 15. Juli 1911 Schwimmschiff und Ueberrollungen auf dem
Rhein bei Wetzlar vornehmen.
Auf Grund des § 4 D.-Z. 9 der Rheinschiffahrts-Polizeiverordnung wird
angeordnet, daß bei der Durchfahrt von Fahrzeugen jeder Art und von
Schleppzügen an der Ueberrollstelle während der Ueberrollung vorzüglich
langsam zu fahren ist, und daß die Fahrt gänzlich einzustellen ist, sobald
von einer Ueberrollung eine gelb-rot-gelbe Flagge gezeigt wird.
Speyer
Karlsruhe, den 18. Juni 1911.
Agf. Straßen- u. Straßenbauamt. **Großh. Rheinbauinspektion.**
Wand. Weysbaler.

Versteigerung

nur
antiker Gegenstände.
Donnerstag, den 29. Juni, vormittags 1/2 10 Uhr
beginnend, werden im Auftrag
6 Haydn-Platz 6, 4. Stod hier,
nachverzeichnete antike Gegenstände gegen Barzahlung
öffentlich versteigert und zwar:

3 große Schränke, 1 Schreibtisch, 1 Schrank mit Aufsatz
2 Truhen, 1 Ulmer Schränkchen, 1 Bettstatt mit Kopf
Louis XVI, 6 verschiedene Tische, 1 Wanduhr, zwei
Spiegel, 6 Stühle Louis XVI, ovale Lehnen, 3 Vierländer
Seffel, 1 Sofa und 4 Stühle, 1 Standuhr Louis XVI,
6 Mandarinen-Bäsen, 3 Perser-Teppiche, 1 große Korridorlampe.
Ferner verschiedene Steinzeug-, Kupfer- und Zinngegenstände zc.,
wogu Kaufliebhaber höflichst eingeladen werden.
Karlsruhe, den 24. Juni 1911.
Eduard Koch, Ortsrichter,
Luisenstraße 2a.

Bereinigung

Karlsruher Privatangestellter.

Zur Entgegnung einer im Wahlauftrag der Sozialdemokratischen
Partei enthaltenen Behauptung, keine bürgerliche Partei habe an
aussichtsreicher Stelle einen Handlungsgehilfen aufgestellt, teilen
wir unsern Mitgliebrern mit,
daß von unserer Vereinigung, der 14 hiesige
kaufmännische und technische Vereine angehören,
unser Vorsitzender
Herr Chef-Kalkulator Friedrich Kirchmayer
an zweiter Stelle der Wahlvorschlagsliste in der II. Klasse der
fortschrittlichen Volkspartei aufgestellt wurde.
Der Vorstand.

Freiwillige Versteigerung.
Dienstag, den 27. Juni 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Auftrage im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare
Zahlung öffentlich versteigern:
1 Veritto, 1 Sofa.
Versteigerung findet voraus-
sichtlich bestimmt statt.
Herzog, Gerichtsvollzieher.

Gebotene öffentliche
Versteigerung.
Dienstag, den 27. Juni 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe an Ort und Stelle
mit Zusammenkunft an der Rüppur-
rer- und Bahnhofsstraße gem.
§ 373 S.G.B. gegen bare Zah-
lung öffentlich versteigern:
etwa 11500 Kilo Turbinen-
material, bestehend in Schrupp-
fräsen, Sandbagen und glatten
Näbren.
Das Material kann 1/2 Stunde
vorher besichtigt werden.
Karlsruhe, 24. Juni 1911.
Heizmann, Gerichtsv.-D.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 27. Juni 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe im Pfandlokal Steinstr. 23
gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigern: 3 Büffels,
2 Kreuzen, 1 Sofa, 1 Umbau, 1 Schreib-
tisch, 1 Standuhr, 1 Bücherregal,
1 Ausziehtisch, 1 Kleiderständer, 2 kom-
plette Betten, 1 Schreibtisch mit Aufsatz,
1 Nähmaschine, 2 Bilder (Oel-
gemälde), 1 komplettes Bett,
1 Spiegel, 1 Waschtisch und 14
verschiedene Bilder.
Die Versteigerung der fets gedruckten
Gegenstände findet voraussichtlich be-
stimmt statt.
Karlsruhe, den 25. Juni 1911.
Zint, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 27. Juni 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare
Zahlung im Vollstreckungsweg öffent-
lich versteigern: 1 Buffet, 1 Harmo-
nium, 1 vollständiges Bett, 1 Sofa,
1 Veritto, 1 Schrank, 1 Diplomatens-
schreibtisch, 1 Bücherregal, 1 Kassen-
schrank.
Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten
Wohnungen
Schöne 8 Zimmer-Wohnung,
geunde, vornehme Lage, Verkehrs-
mitte der Stadt, zu vermieten. Gesf.
Off. unter Nr. 4979 an das Kontor
des Tagblattes erbeten.

Herrschaftswohnung.
Bismarckstraße 37 (1 Treppe) ist
geräumige 8 Zimmerwohnung zu
vermieten. Die Wohnung ist durch-
weg erneuert, ermöglicht jedoch noch
Berücksichtigung etwaiger Wünsche,
die Wahl der Tapeten betreffend.
Näheres bei **Kanquillon, 4. Stod.**

Herrschaftswohnungen.
Im Neubau Gde Kaiser-Allee und
Herderstraße sind der 2., 3. u. 4. Stod
mit je 7 Zimmern und reichlichem
Zubehör auf 1. Oktober ds. Js. oder
früher zu vermieten. Näheres im
Hause selbst.
Kriegstraße 91 ist eine Woh-
nung von 7 Zimmern mit reichlichem
Zubehör, 2 Treppen hoch, per 1. Ok-
tober zu vermieten. Näheres parterre.
Kreuzstraße 28, im Zentrum der
Stadt, ist per 1. Oktober eine
schöne geräumige 7 Zimmer-
Wohnung mit Bad, Balkon und
reichlichem Zubehör, elektr. Licht zu
vermieten. Näheres daselbst 3. Stod.

Herrschaftliche Wohnung von
6 Zimmern im 2. St., Fremden-
zimmer im 4. Stod nebst reich-
lichem Zubehör in feiner, ruhiger
Lage auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen **Reppolstr. 44, 3. St.,**
von vorn. 10 bis 12 und nachm.
von 3 bis 6 Uhr.

Zu vermieten per 1. Juli oder später:
Kaiserstraße 33, 3. Stod, 5 Zimmer und Zugehör 860 M.
Wilhelmstraße 8, 2. Stod, 3 Zimmer und Zugehör 480 M.
Kaiser-Allee 13 eine kleine Werkstätt 150 M.
Näheres auf meinem Kontor nachmittags.
A. Prinz, Brauerei, Kaiser-Allee 15.

Widerstraße 36 ist der 2. Stod von
6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und
Zubehör (Wasserklosett im Hofhof) auf
1. Juli zu vermieten. Näheres
parterre.
Eigenlohrstr. 30, 3. St.
Wohnung von 6 großen Zimmern,
eingerichtetem Bad, 2 Manjarden nebst
üblichem Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten. Preis M. 1500 —. Zu
erfragen daselbst.

5 Zimmerwohnung.
Rüppurterstraße 29 b ist der 3.
Stod, bestehend aus 5 Zimmern,
Badezimmer, Speisekammer, Bal-
kon, 1 Fremden- und 1 Mädchen-
zimmer, 2 Kellern auf 1. Juli zu
vermieten. Zu erfragen parterre.
Kurbenstraße 8 geräumige, neu-
zeitliche 5 Zimmerwohnung in gut
Haus und schöner Lage auf 1. Okt.
zu vermieten. Anzahl. von 10 bis 4 Uhr.
Näheres parterre links.
Leffingstraße 19 sind im 2. oder
3. Stod schöne, große 5 Zimmer-
wohnungen mit Veranden, je zwei
Kellern und Manjarden auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres parterre.

Wollstraße 5 (Südweststadt) ist
eine schöne, moderne 5 Zimmerwoh-
nung mit Veranda und Gartenanteil,
parterre, auf 1. Juli oder später billig
zu vermieten. Näheres daselbst oder
Maximilianstraße 89, 1. Stod.

Karl-Friedrichstraße 19,
2. Stod, ist eine
5 Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, auch für Büro
geeignet, auf 1. Oktober oder so-
fort zu vermieten. Anzusehen
von 9—11 und 3—7 Uhr. Zu
erfragen bei **2. Verthold Wwe.,**
Karl-Friedrichstraße 19 I.

Dragonerstraße 9
Herrschaftswohnung
von 5 Zimmern (Hochparterre) mit
Bad, Speisekammer, Balkon, Ver-
anda, Gas, elektr. Licht, elektr. Trepp-
enbel, auf 1. Oktober zu vermie-
ten. Näheres im 4. Stod.

Hübischstraße 5,
ohne Bis-a-vis sind große, helle
5 Zimmerwohnungen per 1. Juli
oder früher zu vermieten. Näheres
Ankunft wird erteilt im Büro Sofien-
straße 77. Telefon 661.

Rüppurterstraße 5 ist auf
1. Oktober eine schöne, son-
nige, der Neuzeit entspr.
5 Zimmerwohnung
mit reichl. Zubehör zu ver-
mieten; elektrisches Licht
und Gas in jedem Räume.
Näheres beim Eigentümer
**Heinrich Falke, Blumen-
fabrik, Rüppurterstr. 35.**

Keine 4 Zimmer-Wohnung
per 1. Juli bei **S. Koch, Händ-
elstr. 20** zu vermieten.

Per sofort oder 1. Oktober d. Js. habe
ich in der Weststadt eine schöne Par-
terrenwohnung, bestehend aus 4 Zim-
mern, Küche, Bad zc., zu vermieten.
Näh. bei **Jakob Kunz jun., Bau-
geschäft, Winterstr. 4.** Telefon 649.
Eine Wohnung von 4—5 Zimmern,
daon 2 Kaminzimmer zu vermieten.
Näheres **v. Barzewisch'sches Sä-
gewerk.**
Nellenstraße 1 ist eine sehr schöne,
große 4 bis 5 Zimmerwohnung mit
Balkon und Veranda auf 1. Oktober
zu vermieten. Näheres im 2. Stod
daselbst.

Rüppurterstr. 29 a
ist im 3. Stod eine feine Woh-
nung, neu hergerichtet, 4 Zim-
mer, Bad, 2 Manjarden,
2 Keller, sofort oder später zu
vermieten. Zu erfragen **Karl-
Wilhelmstraße 16, 1. Stod.**

Yorkstraße 49, Neubau,
sind moderne 3 und 2 Zimmerwoh-
nungen mit Bad u. Zubehö auf
1. Oktober zu vermieten. Zu erfr.
bei **J. A. Klingensfuß, Malermeister,**
Wilhelmstraße 70. Telefon 2538.

Herderstraße 9
sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit
Zubehö per 1. Juli d. Js. zu ver-
mieten. Näheres Auskunft erteilt der
Hausigentümer, **Maximilianstraße 16.**
Ecke Gabelsberger- und
Draisstraße
sind sehr schöne, moderne 3 und
4 Zimmerwohnungen auf 1. Juli
oder früher zu vermieten.
Näh. **Yorkstraße 41, Büro, Tel. 524,**
oder **Augartenstr. 32, Büro, Tel. 1636.**

Schillerstraße 23
3 Zimmer und Zubehö per Okto-
ber zu vermieten. Näheres dort-
selbst im 2. Stod links.
Schönes Anwesen,
3 Zimmer mit Küche, Scheuer, Stal-
lung und Schopf, sofort zu vermieten.
Näheres **Breitstr. 44, Weierheim.**

Schöne 3 Zimmerwohnung
mit Zubehö **Wilhelmstraße 70,**
4. Stod, auf 1. Oktober zu vermie-
ten. Zu erfragen daselbst 3. Stod
links.

2 Zimmer,
jedes mit separatem Eingang,
keine Küche, an ruhige Leute
zu vermieten: **Karl-Friedrich-
straße 26** (Nordostplatz). Zu
erfragen **Kriegstraße 30** im
Laden.

Karlstraße 25 sind im Hinter-
haus, 4. Stod, 2 Zimmer, Küche
mit Keller auf sofort oder 1. Juli zu
vermieten. Zu erfragen im Metzger-
laden.

Schönenstraße 44 ist im Seiten-
bau, 4. Stod, eine Wohnung von
2 Zimmern, Küche und Keller auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im Schuhladen.

Schönenstraße 42 ist eine Hinter-
haus-Wohnung von 2 Zimmern,
Küche, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres im Laden.

Luisenstraße 93, 5. Stod, ist eine
Manjardenwohnung, 2 oder 3 Zim-
mer, Küche u. Keller auf 1. Juli zu
vermieten. Näheres 2. Stod daselbst.

Sofienstraße 13, 4. Stod, Seiten-
bau, ist eine schöne helle Wohnung, zwei
Zimmer, Küche und Keller auf
1. Juli oder später zu vermieten:
Leffingstraße 3a.

Werderstraße 1, Seitenbau, zwei
Zimmer, Küche und Keller per 1. Ok-
tober zu vermieten. Zu erfragen
Werderstraße 9 II.

Essenweinstraße 18 ist eine schöne
2 Zimmerwohnung, parterre, und eine
helle geräumige Werkstätte auf 1. Juli
d. Js. event. später zu vermieten. Die
Räume werden event. auch getrennt
abgegeben. Näh. zu erfragen **Kronen-
straße 24** im Bureau.

Sofienstraße 56 sind im Hinter-
haus einige Wohnungen, bestehend
aus 2 Zimmern, Küche und Keller
an kleine Familie auf 1. Juli zu ver-
mieten. Näh. im Vorderhaus, 2. St.,
zu erfragen.

Wielandstraße 10, Vorderhaus,
3. Stod rechts, ist eine Wohnung von
einem Zimmer, Küche und Zugehör
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. das.

Zu vermieten
Auf 1. Juli oder später:
Werderstraße 21 II, Seiten-
bau, eine 1 Zimmerwohnung
und Küche;
Schwabenstraße 36 I eine
1 Zimmerwohnung u. Küche;
Walldorferstr. 49 III, Seiten-
bau, eine 2 Zimmerwohnung
und Zugehör.
Näh. im Bureau der Brauerei
Goepfner.

Zu vermieten
auf sofort oder später:
Kaiserstr. 5 III eine moderne
3 Zimmerwohnung mit
Bad, Erker und Zugehör.
Näheres nebenan **Kaiserstr. 3**
bei **Sellmuth** oder im Bureau
der Brauerei **Goepfner.**

Zu vermieten auf 1. Juli a. c.
oder später:
Kaiserstraße 13/15 II eine
schöne 4 Zimmerwohnung
und Zugehör.

Zu vermieten auf sofort
oder später:
Widerstraße 38 III eine schöne
5 Zimmerwohnung und
Zugehör.
Näheres im Bureau der Brau-
erei **Goepfner.**

Wirtschaft zu vergeben.

Der Betrieb der Wirtschaft zur „Traube“ in Sulach ist auf 1. Oktober d. J. an tüchtige, kautionsfähige Wirthe zu vergeben. Näheres durch die **Karlsruher Brauereigesellschaft** vorm. **K. Schreypp in Karlsruhe**.

Läden und Lokale

Laden.

Zu verkehrreicher Lage der **Durlacherstraße** ist ein geräumiger Laden (auch für Eier-Butter- und Gemüsegeschäft passend), preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 5349 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stallung.

Zu der Nähe des Bahnhofs ist eine **Stallung** nebst **Remise** sofort preiswert zu vermieten. Näheres im Bureau der **Brauerei Hopfner**.

Zu vermieten:

Goethestraße 29 Stallung für vier Pferde, Heupfeiler, Bürschenzimmer und Remise;
Goethestraße 29 Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage.
Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. **Sofienstr. 118, 1. Stod.**

Zimmer

Großes, gutmöbliertes Zimmer an besseren Herrn auf **Sofienstr. 24**, Hinterhaus, 2. Stod.

Zu vermieten: schön möbliertes Zimmer für Herrn oder Dame, ausnahmeweise billig: **Lochnerstr. 10, III. r. b. Durl. Tor.**

Ein ruhige Dame ist ein großes Zimmer im 4. Stod. Keller und Veranda eines herrschaftlichen Hauses in vornehmer Lage auf 1. August oder September zu vermieten. Zu erfragen **Helmholtzstraße 9 I.**

Ein solider Arbeiter kann **sofort Kost und Wohnung** erhalten: **Walbstraße 73, 1. Stod.**

Gut möbliertes Zimmer per 1. Juli zu vermieten: **Bähringerstraße 28 II.**

Zu vermieten.

Zwei große, unmöblierte Zimmer **Abatemstraße 28** per sofort oder später zu vermieten. Dieselben eignen sich auch als Büro zc. Näheres **Abatemstraße 28 im Baubüro.**

An alleinstehende Damen möblierte und unmöblierte Zimmer, 1 Treppe hoch, mit Pension abzugeben. Freie Lage, mäßige Preise. Näheres **Sollstraße 15, 3. Stod.**

Zimmer zu vermieten. Gut möbl., großes Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten zu vermieten: **Schützenstraße 57, 2. Stod.**

Miet-Gesuche

Wohnungen

Eine kleine Familie sucht auf 1. Okt. eine **freundliche, neuzeitige Familienwohnung** in gutem Hause der **Altstadt** (4. Stod. ausgeschlossen). Anerbieten mit Preisangabe unter Nr. 5331 an das Kontor d. Tagbl. erb.

Kinderl. Ehep. sucht bis 1. Okt. 3 Zimmerwohnung. Nähe **Marktpt.**, nicht üb. 3. St. Off. m. Preisang. u. Nr. 5400 an d. Kont. d. Tagbl. erb.

Wohnung von 3 Zimmern nebst Stallung für 1 Pferd u. Heupfeiler. Nähe des **Gutenberglages**, per 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 5378 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine **neueitliche 4 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör im 2. od. 3. Stod. wird von einem kinderlosen Ehepaar zum 1. Oktober 1911 zu mieten gef. **Weststadt** bewor. Off. m. Preisang. u. Nr. 5440 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

Wohnungsgesuch. Gesucht wird von einer Familie ohne kleine Kinder Wohnung von 7 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör. Gute, ruhige, womöglich freie Lage, mäßiger Preis. Angebote mit Preisangabe zum 6. Juli unter Nr. 5451 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche usw. im **Stadtteil Mühlburg** gesucht. Offert. mit Preisangabe unter Nr. 5450 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 bis 4 Zimmerwohnung (part. od. 2. Stod.) auf 1. Okt. in zentr. Geschäftslage von **viert. Mieter** (3 erw. Pers.) sof. gesucht. Off. m. Preisang. unter Nr. 5454 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Möbelschreiner

auf bessere Möbel nach Zeichnungen finden dauernde Beschäftigung.

Süddeutsche Möbelfabrik
Mannheim, Industriehafen.

Dienstmädchen gesucht.

Gesucht auf 1. Juli oder früher braves junges Mädchen vom Lande für die Hausarbeiten: **Kurzenstraße 21 im 3. Stod.**

Jüngeres Mädchen das Kochen kann, zur Führung des Haushaltes bei kleiner Familie auf sofort oder 1. Juli gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Mädchen gesucht auf 1. Juli, welches etwas Kochen kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist. Zu erf. **Herrenstraße 12 III.**

Herrschafts- und bürgerliche Köchinnen, sowie **Alleinmädchen** für hier u. auswärts gesucht durch **Frau Urban Schmitt Witwe, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.,** gewerbmäßige Stellenvermittlerin.

Zur vorübergehenden Anstehung wird sofort eine tüchtige Köchin oder eine hier wohnende Frau gesucht. Anerbieten unter Nr. 5452 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bugfrau, zuverlässige, für Dienstag u. Samstag vormittag gesucht: **Koonstr. 10, 3. St.**

Männlich

Inspektor. Energischer Herr, der die **Unfall-, Haftpflicht- und Eindrucksdiebstahl-Versich.-Branche** vollkommen beherrscht, in **Organisation und Administration** Erprobtes zu leisten vermag, wird unter günstigen Bedingungen von großer, alter Gesellschaft zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 5394 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Von bekannter Firma **Süd-Deutschlands** ist für den hiesigen Platz die

General-Vertretung (bietet dauernde gute Existenz) mit **dauerndem sicheren Jahres-einkommen** von mindestens **5000 bis 6000 Mk.** zu befehlen. **Zachentunne** nicht nötig. **Kein** Hausverkauf, **Vericherung** und dergl. **Angenahme**, vornehmlich leichte Tätigkeit, auch als **Nebeneinkommen**. **Konkurrenzlos prima Sache**. Wo erforderlich. **Cherliche**, strebsame, in geordneten Vermögensverhältnissen sich befindliche, verheiratete Herren, nicht über 45 Jahre alt, erhalten den **Vorzug**. Anschließliche Offerten unter Nr. 5449 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Zuhrknecht. Ein tüchtiger solider Mann mit guten Zeugn. kann sofort eintreten. **Düngerabfuhrgesellschaft Karlsruhe, Herrenstraße 12, 2. Stod.**

Stellen-Gesuche

Weiblich

Buchhalterin, in ungel. Stellg., im **Stenogr.** und **Schreiben** bewand., sucht sich zu verändern. **Gefl. Offert.** unter Nr. 5412 an das Kontor des Tagblattes erb.

Fraulein, 23 Jahre alt, **Waise,** aus guter Familie **sucht Stelle** in **Kontor** per 1. Juli od. sofort. **Gefl. Offert.** unter Nr. 5458 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zuverlässiges, fleißiges Mädchen sucht noch Beschäftigung in **Waschen und Büchen**. Offerten unter Nr. 5460 an das Kontor des Tagblattes erb.

Welche Näherin nimmt gebildetes **Fraulein** für einige Monate zum **Bolontieren** an? Offerten unter Nr. 5446 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Männlich

Junger, zuverlässiger Mann sucht tagsüber Beschäftigung, gleich welcher Art. Offerten unter Nr. 5401 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Pianino

sehr gut erhaltenes Instrument wird ganz billig abgegeben. **Geinrich Müller: Wilhelmstraße 4 a, parterre.**

Badewannen, Badecöjen und **Badereinrichtungsgesetzände**, große Auswahl, billige Preise: **Adlerstraße 44.**

Fahrrad, elegantes **Maunannrad**, billig zu verkaufen: **Humboldtstr. 30 III. r.**

Kinderrwagen, vermischt, zu verkaufen: **Hermannstraße 11 (Augartenstraße).**

Zu verkaufen: sind ca. **100 Weinfässer** und **2 große Fuhrenwagen:** **Victoriastraße 18 im 3. Stod.**

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht **1 Alten-Regal oder Schrank.** Offerten unter Nr. 5409 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gebrauchter, aber gut erhaltener Gartenschlauch zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5444 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kaufe! getragene **Aelder, Schuhe, Stiefel** usw. zu höchsten Preisen. **J. Silbermann, Brunnenstraße 1. Postkarte genügt.**

Zu kaufen gesucht. Die höchsten Preise bezahlt für **Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, altes Eisen, Gummi, Bücher, Zeitungen**

Karl Kreis, Morgenstraße 22, 2. St.

An- und Verkauf von **getragenen Herren- und Damenkleidern, Schuhen, Weisung zc.** **Frau Streckfuß, Durlacherstr. 79, 7973-**

Altentümer! Alle Möbel, möglichst im alten, nicht reparierten Zustand, sowie **Porzellan, Geschirr, Figuren, Gruppen, antike Nippachen, auch beste Gegenstände, Gold- und Silbergeschmuck, Miniatur-Malerien zc.** kaufe ich zu hohen Preisen. Offerten an **Anfuhrlädenhandlung Douglasstraße 18, 2. Stod.** erbeten.

Hohe Preise für **getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel** usw. zahlst und bittet um Offerten **Weintraub, Kronenstraße 52.**

Antike Möbel in verschiedenen Stilarten, 6 große **Mandarinen-Böfen, Perser-Lepische, Bilder zc.** zu verkaufen: **Haydnplatz 6, 4. Stod.,** **Werktag** von 4 bis 6 Uhr.

Vollst. schöne Küche 38 Mk. **Guterhaltene Pfeilerkommode . 12 Mk.** **1 starkes Plüsch-Sofa . . . 25 Mk.** **1 vollst. schönes Bett . . . 40 Mk.** **Bettstelle, Post, Matratze . . 25 Mk.** **Stühle . . . Stück von 1.50 an** **1 neue, schöne Gasunglampe . 18 Mk.** sind zu verkaufen: **Leffingstraße 33 im Hof.**

Kassenschrank zu 180 Mark zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5044 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Adlerstraße 32 neue **Patentdrüse** billig zu verkaufen; alte Rüste werden in Zahlung genommen.

Ausnahmeweise billig: 1 **photogr. Apparat, 9x12, nur 20 Mk.** 1 **Grammophon mit Platten 10 Mk.** 1 **Berggewehr und Säbel, zus. 8 Mk.** 1 **rotel Plüschfauteuil 10 Mk.** verschiedene **Tische je 6 Mk.** sowie ein **Nachtisch 6 Mk.** 1 **Trommel, Wasen, Bilder** und noch vieles: **Sachnummer 10 III rechts, beim Durlacherstr.**

3 größere Britischenwagen hat abgegeben **v. Barckwisch'sches Sägewerk.**

Niederdruckdampfessel 80 Heftl. m. **Verbrennungsregler** etc. preiswert zu verkaufen; ferner 1 **gebrauchter Gas- und Kohlenbadofen.** Näh. im **Kontor** des Tagblattes.

Damen-Artikel billig im **Reformhaus, Kaiserstr. 122.**

Racahout,

Sakerkaka, Marmogen, Eichelkaka, Milchpulver, Dr. Labmann's Nährkaka, Nährkaka, vegetabile Milch, Madon, Nutrose, kond. Milch, Ervosen vollmilch, Obda, Sanatogen, Fleischfast Buro, Kraft-Schokolade, Bioma, Ongiana, Tropen-Somatose, Opels Nährweizen, Glidin, Madon und Tropen-Biskuits, Biscion, Biscion, Dvomatine, Fleischextrakte, Bovril, Fleischpulver, Valentin's Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

Heiserkeit Ich empfehle: **Gusek, Edeker u. Calmab-Pastillen, Gibib, Epithelgewich, Menthol, Eucalyptus, Malsgefrakt zc. Bonbons, Lafrin, echt Martine-Laktin, Trauben-Brustfast, Malsgefrakt, Chloraurum Kali, Mann, Sclambisch Moos, Wollblumen, ff. Bienenhonig, Robert-Tabletten zc.**

Roth's Sakerkaka mit Zucker ärztlich empfohlen 1 Pfund (70 Tafeln) 70 Pfg.

Konferven (nach Spezialliste) in frischer, bester Ware billigst.

CARL ROTH Großhandel, Holzlager

Frische Blaufelchen Lebende Hummern **Neue Matjes-Heringe, Sommer-Malta - Kartoffeln**

f. Wein-Esstige ff. Tafelöle, reinschmeckend **neuer Blütenhonig garantiert rein** **diverse Fruchtstücke**

Touren-Proviant **Cakes, Schokoladen etc.** in grösster Auswahl bei **Jean Kissel** **Hoflieferant** **Kaiserstr. 150 Tel. 335.**

Berühmt ist Sneifels Haartintur bei **Haaransfall** und **Kahlheit**. **Hierlich** empfohlen und seit über 50 Jahren bewährt. Zu 1, 2 und 3 Mark zu haben bei **L. Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4, Carl Roth, Hofbröckerie.**

Die Karlsruher Puppen-Klinik **Herm.** **Kaiserstrasse 223** **Bieler** **heilt das ganze Jahr hindurch alle kranken Puppen** auf das beste, billigste und realste und gibt auf alles **Rabatt-Marken.**

Städt. Wierordtbad **Heissluft- und Dampfbäder** (rutsche, römische u. russische Dampfbäder) **Elektrische Lichtbäder.** **Damenbadezeit: Montag und Mittwoch vormittags und Freitag nachmittags.** **Herrenbadezeit: Alle übrige Zeit und Sonntags vormittags 7-12 Uhr.**

Dr. Kux & Finner

Zirkel 30 Hoflieferanten.
Fernsprecher 255

Einzig vom Verein deutscher Mineralquellen-Interessenter
anerkannte Mineralwasser-Großhandlung Badens.

Grösster Umsatz PREISE Frischeste Füllung

der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen

Gerolsteiner Sprudel:

1 Liter-Schraubflasche bei 1-24 Stück 30 Pfg.
" 25 " 28 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 20 Pfg.

Königlich Fachingen:

3/4 Liter-Bordeauxfl. (inkl. Fl.) bei 10-24 Stück 45 Pfg.
" 25 " 43 "
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

Selters natürl.:

Königlich Selters, Niederseifers

1 Liter-Flasche (inkl. Fl.) bei 10-24 Stück 35 Pfg.
" 25 " 32 "
Vergütung für die leere Flasche 2 Pfg.

Oberseifers:

1 Liter-Patentflasche bei 1-24 Stück 20 Pfg.
" 25 " 18 "
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Rhenser:

1 Liter-Krug (inkl. Krug) bei 1-24 Stück 28 Pfg.
" 25 " 26 "
Vergütung für den leeren Krug 2 Pfg.

Selzer Großkarben:

1 Liter-Patentflasche bei 1-24 Stück 20 Pfg.
" 25 " 18 "
Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Sulzmatter:

1 Liter-Korkflasche bei 1-24 Stück 28 Pfg.
" 25 " 25 "
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche 15 Pfg.

Teinacher:

1 Liter-Patentflasche bei 1-24 Stück 22 Pfg.
" 25 " 20 "

Berechnung und Vergütung für die leere Patentflasche 20 Pfg.

Die meisten Brunnen sind auch in halben Gefäßen zu haben. — Ueberall erhältlich.
Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.

Versand nach auswärts unter der Firma Bahm & Basler.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Die Goldmühle.

Roman von Margarete Gehring.

(31) (Nachdruck verboten.)

„In Goldberg wollen wir einen Augenblick halten, Martin,“ rief Hansi dem Kutscher zu; „wie steht's, eine Zigarre gefällig?“

„Ei, warum denn net?“ antwortete der Kutscher und nahm schmunzelnd die Handvoll Zigarren entgegen, die ihm gereicht wurden. „Mit Dampf fährt sich's alleweil besser!“ meinte er lachend und machte sich eine an.

Während sie durch den frischen, mit zartem Birkengrün und weit-ausladenden Buchenstäben, die überall zwischen den dunkeln Tannen durchschimmerten, reizvoll belebten Tannenforst fuhren, da ein Reh bewundernd, das mit seinem bunten Köpfchen über die Lichtung floh, und dort den zierlichen Bewegungen eines am Stamm emporhuschenden und von Ast zu Ast, von Baum zu Baum hüpfenden Eichläschens folgend, hatten sie sich allerlei zu erzählen, und die Unterhaltung stockte nicht eine Minute. Martin aber dampfte vorn auf dem Boche wie ein Schornstein und pries im stillen das freundliche Wesen des Herrn Studenten.

„Kannst's glauben, Rosemarie,“ sagte Hansi, „einen zweiten wie der Karl Friedrich gibt's net alle Tage. Wie der sich durchgearbeitet hat! Er hat's net so leicht gehabt, wie ich es hab'. Der bringt's mal zu was in der Welt mit seiner Tatkraft und Ehrbarkeit und mit seinem offenen Kopf. Es ist eigentl. wunderbar, wie wir zwei uns so zusammengefunden haben, er, der stille, ernste Mensch, und ich mit meinem lebhaften, lustigen Wesen. Aber wir verstehen und vertrauen uns ausgezeichnet und haben einander schredlich gern. Na, nun, wo ich weiß, wie es mit dir steht,“ fügte er leise hinzu, „ist er mir doppelt lieb geworden. Sei nur recht nett zu ihm, wenn er auch im Anfang etwas einflüchtig und zurückhaltend sein sollte. Mit der Zeit taut er schon auf, und dann sollst du mal einen

lieben, prächtigen Menschen kennen lernen. Hast's ja vielleicht auf dem Walde schon wahrgenommen.“

„Er gefällt mir, so wie er ist, sehr gut,“ sagte Rosemarie, „wir werden uns schon gut miteinander zurechtfinden.“

Er erzählte ihr noch viel von Karl Friedrich und von seinem Zusammenleben mit ihm, und Rosemarie konnte sich nicht satt hören.

„Weißt Rosemarie,“ sagte Hansi, „morgen früh, wenn's zur Kirche läutet, fahren wir zusammen an die Bahn und holen ihn ab. Das soll eine lustige Fahrt geben! Juch! Und dann feiern wir ein Pfingsten, so schön, wie wir noch kein's gefeiert haben. Hoffentlich hält das Wetter. Na, und lustig wollen wir sein beim Tanz um den Maibaum, daß sich die alten Linden wundern sollen, und Karl Friedrich mitlachen muß, er mag wollen oder net!“

„Ach, das wird aber herrlich,“ antwortete Rosemarie und blickte träumerisch vor sich hin; „wenn's doch schon morgen wär!“

So plauderten sie glücklich weiter, und die Wiedersehensfreude, die Lust am fröhlichen „Heute“ und die Hoffnung auf das lustige „Morgen“ spiegelte sich so lebhaft in ihren Augen und auf ihren Zügen wider, daß jeder, der ihnen begegnete, lächelte und seine Lust an den beiden, glücklichen jungen Menschenkindern hatte.

Als sie in Goldberg angelangt waren, von wo die Straße in vielen scharfen Biegungen den steilen Berg hinabführt nach Guldenthal, und Martin mit kurzem Ruck und langgezogenem „Deh!“ die Pferde vor dem Gasthofs anhielt, wie Hansi ihm oben im Walde befohlen hatte, meinte Rosemarie: „Aber, Hansi, lang halten wir doch net, geht?“

„Na, das kommt ganz auf die Verhältnisse an!“ antwortete er lachend; „Martin, wie steht's mit dem Durst, he?“

„Junger Herr,“ antwortete die ahnungsvolle Seele schmunzelnd, „so was dürfen's einen Kutscher nie net fragen, der hat immer Durst, zumal an so warmen Tagen, wie wir heut einen haben.“

„Na, dann hilf's nichts, Josef,“ sagte er, sich zum Absteigen erhebend, „verschmachten lassen können wir ihn doch net.“ Sie wollte zwar noch Einwendungen machen, aber seine Blicke suchten die Fenster ab, und als er hinter den Gardinen der Wohnstube den braunlockigen Mädchen-

kopf erblickte, nach dessen Anblick er sich seit Monden geseht hatte, war er mit einem Satz vom Wagen und reichte der Schwester die Hand zum Aussteigen. „Der Martin kann seinen Durst löschen,“ sagte er, „und dann langsam mit dem Wagen vorausfahren. Wir gehen den Bergpfad hinab und steigen unten im Grunde wieder auf. Ist dir's recht so, Josef?“

„Was will ich denn machen, Hansi, Na, also meinetwegen, aber net gar so lang wollen wir uns aufhalten, daheim kannst ja deinen Durst zur Genüge stillen, und der Martin auch, dächt' ich.“

„Der Annerl werb' ich doch guten Tag sagen dürfen,“ sagte er; „und das dauert keine Ewigkeit. Schau, da kommt sie schon! Grüß Gott, Annerl! Wie ist's, brauchst morgen noch einen Tänzer zum Pfingsttanz?“

„Ach, der Hansi aus der Goldmühle!“ rief sie mit ungeheurer Freude; „das ist aber schön, daß du gekommen bist! Ist's wahr, willst wirklich morgen mit mir um den Baum tanzen?“

„Allemaal in' ich das! Also abgemacht, du bist meine Tänzerin. Wie steht's? Ist alles in gutem Geschick bei euch?“

„Ganz gewiß, Vater und Mutter sind wohl auf, und ich auch, wie du siehst. Grüß Gott, Rosemarie! Aber kommt doch herein in die Veranda, da ist's hübsch schattig und kühl. Hier draußen in der Sonne kömmt' einen ja der Schlag rühren.“

Verstohlen drückte er dem Annerl die Hand und sie erwiderte ebenso verstohlen seinen Händedruck, und ein Blick aus ihren dunklen Augen sagte ihm, daß sie ihm noch ebenjogut war, wie im Winter, wo sie ihm zum ersten Male ihre Lippen zum Kusse geboten hatte.

„Bist mir wirklich noch gut, Annerl?“ fragte er sie, als Rosemarie einen Sprung zum Wagen gegangen war, um ihren Rosenkranz zu holen, den sie auf dem Sitz hatte liegenlassen.

„Und wie gut, Hansi!“ flüsterete sie; „ach, wie ich mich geseht hab' nach dir die ganze lange Zeit! Du glaubst's net. Weiß es die Josef, daß wir uns gut sind?“

„Gesagt hab' ich's ihr noch net, Annerl, aber ich meine, sie wird's bald merken, wenn sie's net schon weißgeryeigt hat. Ist, da kommt sie schon wieder! Ich red' noch mit dir, ich mach' schon eine Urjache.“

Sonderfahrten
 nach London vom 9. bis 16. Juli M. 195.—
 von Mainz bis Endpunkt Wesel.
 M. 180.— von Wesel bis Wesel.
 nach Paris vom 10. bis 16. Juli. M. 150.— von
 Mainz bis Mainz. M. 135.— von
 Metz bis Metz.
 Alles einschließlich Hotels, Verpflegung etc.
 Ausführliche Programme durch das Reisebureau:
L. Lyssenhop & Co., G. m. b. H., Mainz. 145



Residenz-Theater

Waldstrasse 30.
 Ausser dem phänomenalen reichhaltigen Tagesprogramm kommt von heute an zur Darstellung:

„Die weisse Sklavin“
 III. Serie.

Dramatische Schilderung aus den Niederungen des Lebens. Eine Fortsetzung früherer Teile des gleichnamigen Bildes nach den Ideen und dem Manuskript des Originalverfassers der weissen Sklavin.

Inszeniert von Viggo Larsen.

Handelnde Personen:

- Edith Erna Ritter
- Ingenieur Faich Ewald Schindler
- Frau Faich, dessen Mutter . . . Paula Guttman
- Eine Kreolin Wanda Treumann
- Detectiv Kenny Viggo Larsen
- Niki, Mädchenhändler Max Mack
- Lord X. Ernst Becker
- Bright Ludwig Freund

Freitag, d. 30. Juni: Letzte Vorstellung

CIRCUS
 CORTY-ALHOFF
 Begr. 1853

Karlsruhe auf dem Städt. Festplatz.

Montag, den 26. Juni, abends 8 1/4 Uhr:
Gr. High-Life-Vorstellung

Ganz Karlsruhe ist entzückt über das hier noch nie gesehene Weltstadt-Programm.
Jeder staunt über Consul Patsy und seine Leistungen
 sowie die übrigen, noch nie gesehene Attraktionen.

Einwandfreie Kinderstiefel

Reformhaus, Kaiserstr. 122.

„Ach, die schönen Rosen!“ rief Annerl, als Rosemarie zurückkehrte; „von wem hast denn die bekommen?“
 „Ja, gelt, Annerl, das möchtest gern wissen? Aber ich sag's net. Du hast mir ja auch noch net gesagt, wer dein Herzallerliebster ist, und daß du einen hast, das seh' ich dir an, weil du auf einmal so rot wirst.“
 „Hansel tat sich gültlich am braunen Bier, und tat manchen tiefen Blick in Annerls braune Augen.“
 Martin war unterdes weggefahren.
 Hansel hatte keinen üblen Geschmack bewiesen, als er das, was er von seinem jungen Herzen noch übrig hatte, an die rosige Annerl im Goldenen Engel unwiderruflich verschenkte, der die Unschuld und die frohe Lebenslust nur so aus den schönen braunen Augen lachte und die braunen Ringelblumen um Stirn und Schläfen flatterten wie ein von der Anmut selbst geflochtener Kranz. Alles an ihr war Liebreiz, Lust und Leben, und klug und gewandt war sie für zwei. Keinem von den vielen Burschen, denen sie es mit ihrer Schönheit und mit dem reichen Gut ihres Vaters angetan hatte und die ihr zu Gefallen gingen, hatte sie auch nur den kleinsten Finger gereicht; nur einer, der Hansel, hatte es ihr angetan, und ihm hatte sie nicht nur den kleinsten Finger, sondern die ganze Hand gereicht und den roten Mund dazu.
 „Der Schlingel!“ dachte Rosemarie beim Fortgehen; „noch net ein Sterbenswörtchen hat er mir seither verraten!“
 Sie waren kaum zum Dorfe hinaus, da blieb er plötzlich stehen und schlug sich vor die Stirn. „Nein, so was Dummes!“ sagte er; „jetzt hab' ich rein vergessen zu zahlen. Was muß die Annerl nur denken. Geh langsam zu, Rosel, ich bin gleich wieder da!“
 „Das hat doch Zeit bis morgen,“ meinte sie, „sie wird dir net gleich den Exetutor ins Haus schicken.“
 Aber er hörte gar nicht auf ihren Einwand. Schon war er auf und davon und hinter der nächsten Haussecke verschwunden. Sie setzte sich auf einen Straßenstein und wartete. „Was mag er wohl der Anna noch anzuvertrauen haben,“ dachte sie, „daß ich's net hören soll? Vor mir braucht er doch net so geheim zu tun! Na, komm nur wieder, Hansel!“

Schuhwaren

Gelegenheitsposten und Musterpaare.

Montag, Dienstag, Mittwoch

Soweit Vorrat.

Damen-Stiefel

schwarz und braun, Boxcalf u. Chevreaux, mit u. ohne Lackkappen, auch Derbyschnitt in verschiedenen Ausführungen, Absatz hoch, amerikanisch und englisch regulärer Wert bis 12.50

jedes Paar **7.50** Mk.

Herren-Stiefel

Boxcalf und Chevreaux, zum Schnüren, Schnallen, Zug, Knopf u. Lackbesatz, Ausführungen in breiten u. schlanken Formen, gute Qualitäten, gediegene Verarbeitung, regulärer Wert bis 14.50

jedes Paar **8.50** Mk.

Musterpaare „Hassia“ Damen- u. Herren-Stiefel Erstklasses Fabrikat, in diversen eleganten Façons, regulärer Wert bis 19.50 Einheitspreis **13.50** Mk.

Damen-Halb- u. Promenaden-Schuhe, darunter Pumps- u. Molière-Schuhe, in schwarz und braun, Chevreaux, Chromkid und Lackleder, in allerneuesten Formen u. Façons,

Serie I jedes Paar **5.75** Serie II jedes Paar **7.50**

Kinder-Stiefel, schwarz u. braun, breite Formen, auch mit Lackkappen, dauerhaftes Fabrikat, in Boxcalf, Rindbox, Chevreaux u. Chagrin-Leder,

Größe 18-22 **1.75** 22-24 **2.75** 25-26 **3.45** 27-30 **4.50** 31-35 **5.50**

Ein Posten Damen-Atlas-Reise-Schuhe in schönen Farben Paar **1.75**

HERMANN TIETZ

Schulpflichtige Kinder

sind der Uebertragung von Hautkrankheiten besonders ausgesetzt. Durch regelmäßige Waschungen der Kopfhaut und der Haare mittels „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ wird diese Gefahr vermindert, wenn nicht beseitigt. Das millionenfach bewährte Haarpflegemittel „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar schuppenfrei, glänzend und gibt auch dürrigem Haar volles Aussehen. — Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke u. lehne Nachahmungen d. Original-Fabrikates kategorisch ab. (Pak. 20 Pl., 7 Pak. M. 1.20), auch mit El., Teer- oder Kamillen-Zusatz (Paket 25 Pl., 7 Pakete M. 1.50) in allen Apoth., Drog. u. Parfümerie-Geschäften erhältlich.



Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N 37.

Eyach-Sprudel

Tafelwasser

S. D. des Fürsten zu Fürstenberg. Hervorragendes kohlen-saures Mineralwasser. Erhältlich bei den Mineralwasserhändlern und durch das Hauptdepot

G. ROLLER, Karlsruhe
 Telefon 721 Schützenstrasse 45.

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt aparte Neuheiten: Verlobungs-, Hochzeits-, Gedenktage - Geschenke
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl.

Damen-Hüte

höchster und einfacher Eleganz

Aparte chice Hüte für Sport und Reise

am besten im

Spezial-Haus

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205.

Korsett „Imperial“

D. R. P. Marke W. C. Unübertroffenes Korsett der heutigen Mode! Sensationelle Erfindung. Das Korsett ist im Rücken geteilt, schmürt Leib und Hüften separat und gibt hochelegante, schlante Figur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Außerst bequemer Sitz. Preis von M. 7.50 bis zu den feinsten. Alleinverkauf:

Korsetthaus „Imperial“
 Frau J. Rumpf, Telefon 824, Kaiserstraße 36, n. d. Kronenstr.

Gute **Strümpfe und Socken**
 Reformhaus, Kaiserstr. 122.

Unentgeltliche **Nachtsauskunftstelle für Frauen.**

Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr, Dienstag 8-8 Uhr, Sündenschule, Kriegstraße 44.

(Fortsetzung folgt.)